



Barbara Diesel probt mit dem Chor „Singmania“ für die Auftritte zum 20-jährigen Bestehen.

Foto: Samantha Pflug

Wenn Stimmen verschmelzen

Der Nauheimer Jugendchor „Singmania“ bereitet zum 20-jährigen Bestehen zwei Konzerte vor / Ein Probenbesuch

Von Charlotte Martin

NAUHEIM. Barbara Diesel ist an diesem Abend die Erste in der Nauheimer Kirche und schlägt am Keyboard schon ein paar Töne an: Die Mitglieder des Chores „Singmania“ sind zur Probe verabredet. Barbara Diesel ist Dirigentin des Ensembles, das sie im Jahr 2004, angedockt in die evangelische Kirchengemeinde, initiiert hat. „Mit acht Kindern ging es los. Ich war damals nach Nauheim gezogen, und weil es schon immer mein Traum war, einen Kinderchor zu leiten, packte ich es nun an – schnell kamen immer mehr Kinder dazu“, erzählt Barbara Diesel und spielt beiläufig die Beatles-Melodie „Yesterday“ an.

Die Chorleiterin ist hauptberufliche Logopädin, kennt sich bestens aus mit Sprach- und Stimmbildung sowie mit Atemtechnik. „Ich habe früher selbst begeistert in tollen Chören gesungen und dann noch die Chorleiter – und Stimmpä-

dagogen-Ausbildung gemacht“, erzählt Barbara Diesel. Nach und nach kommen jetzt alle Chormitglieder von Singmania in der Kirche an, nehmen in den Bänken Platz und holen ihre Notenliteratur hervor. Sage und schreibe 45 Sänger und Sängerinnen im Alter von 15 bis 35 Jahre gehören aktuell zum Jugendchor, einige sind von Beginn an dabei und mit Barbara Diesel sozusagen stimmlich groß geworden.

Was aber macht diesen Chor so besonders, dass er heute kreisweit einen Namen und so viele begeisterte, treue Mitglieder hat? Immerhin: Manch anderer Chor im Sängerkreis sowie auch in den Kirchengemeinden hat mit stetem Mitgliederrückgang zu kämpfen, häufig kommt kaum Jugend nach. Barbara Diesel schmunzelt: „Fragen Sie am besten die Mitglieder selbst. Ich selbst kann sagen: Wir hatten nach Gründung des Kinderchors im Jahr 2004 sehr schnell viele Anfragen.

Schließlich waren es mehr als 70 Mitglieder.“ Vor rund vier Jahren wurden daraus zwei Chöre gebildet: Es gebe den Kinderchor der „Swingenden Kirchenmäuse“ unter Leitung von Annika Becker und den Chor Singmania unter ihrer Leitung, führt Diesel aus.

Derweil sind auch die letzten Chorsänger da, die nach ihrem Arbeits- oder Studientag die Probe nicht versäumen wollen – teils legen sie dafür Wege von Darmstadt oder Mainz zurück, unterstreicht Barbara Diesel. Auf die allgemeine Frage, was die Begeisterung fürs Chorsingen denn ausmache, folgen Zurufe von allen Seiten: „Der Zusammenhalt, die tolle Gemeinschaft, das Repertoire der modernen Lieder, die Zugehörigkeit seit Kinderchor-Zeiten, die Freude an gemeinsamen Auftritten.“ Mittlerweile gebe es auch einen Stab von sechs Chorsprechern, merkt Diesel an. Und: „Der Stab ist als Gremium für alle Fragen innerhalb des Chors da und wählt

gemeinsam mit mir auch die Songs aus.“

Und diese „Songs“ bilden tatsächlich ein klangvolles und abwechslungsreiches Repertoire, wie die Probe zeigt. „Was wir machen, ist anspruchsvoll, und unsere Intention ist es, ein homogenes Klangbild zu erzielen. Auch die Texte sind uns wichtig – man kann nicht sagen, dass wir einfach ‚e bissje Mussigg‘ machen, das geht schon tiefer“, betont die Dirigentin. Nach körperlichen Aufwärmübungen und dem Einstimmen mit lautmalerischen Übungen, nach dem Abklopfen der Körper und dem Aufwecken aller Sinne – „Die Stimme ist ja untrennbar mit dem Körper verbunden“, so die Dirigentin – geht es dann richtig los: „Haus am See“, „Gute Nacht, Freunde“ oder auch die „Bohemian Rhapsody“ sowie „Skyfall“ und „Yesterday“ von den Beatles gehören zum Repertoire. „Gospel und Klassik singen wir eher nicht, wir halten uns an an-

spruchsvolle Stücke aus der Welt des Pop, Rock und der Chansons sowie auch gern aus Musicals“, fasst Barbara Diesel zusammen. Schon bei der Probe lässt der Chorgesang keinen Zweifel, dass hier geübte, ambitionierte Sänger am Werk sind – ein mitreißender Chorklang entsteht, der unter die Haut geht. Alle Stimmen verbinden sich zum großen, reinen Klang, dann wieder treten Sänger solistisch hervor, bevor sie erneut mit dem gesamten Chor verschmelzen.

Bei den Konzerten zum 20. Chorgeburtstag im Adlersaal Rüsselsheim (Samstag, 27. April, 17 Uhr, und Sonntag, 28., 18 Uhr) werden die Sänger von einer Projektband begleitet, sagt Barbara Diesel. **Mitveranstalter der Konzerte sind der Rotary Club Rüsselsheim, die Clown-Doktoren und die evangelische Kirchengemeinde Nauheim.** Dort gibt es ebenso Karten im Vorverkauf wie bei „SchriftArt“, Waldstraße 49.